

# St. Pöltner Zeitung

Gegründet als „St. Pöltner Bote“.

Organ des Bauernvereines für das Viertel ober dem Wienerwalde.

Erscheint jeden Donnerstag Vormittag.

## Pränumeration

Per Post:

Ganzjährlich fl. 4.—  
Halbjährlich fl. 2.—  
Vierteljährlich fl. 1.—

Einzelne Nummern  
7 kr.

Auswärts  
in allen Verschleiß-  
stellen 8 kr.

## Pränumerationen und Inserate

wollen unter der Adresse: Administration der St. Pöltner Zeitung eingesendet werden. — Unverschlossene Nachfrageschreiben wegen nicht erhaltener Nummern sind portofrei. Anfragen über Inserate ist eine Retourmarke beizulegen.

Inserate sind im vorhinein zu bezahlen. Die dreimal gespaltene Petitzeile kostet das erste Mal 6 kr., jedes weitere Mal 4 kr. Bei Wiederholungen Rabatt.

Anonyme Mittheilungen finden keine Aufnahme. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben.

## Pränumeration

Für St. Pölten:

Ganzjährlich fl. 3.40  
Halbjährlich fl. 1.70  
Vierteljährlich fl. —.85

Mit Zustellung:

Ganzjährlich fl. 3.80  
Halbjährlich fl. 1.90  
Vierteljährlich fl. —.95

Beilagegebühren  
nach Uebereinkommen.

Nr. 25.

Donnerstag den 22. Juni 1899.

39. Jahrg.

Onkel Franzens

## Dr. Karl May-Jugendblatt.

Mit Rubrik: „Muster-Bibliothek für das katholische Haus“.

Gratisgabe der „St. Pöltner Zeitung“ für die lieben Kinder der geehrten Abonnenten. Für die katholische Jugend geschrieben von Onkel Franz.

Unter dem Schutze der heiligsten Herzen Jesus und Mariä.

(Diese Gratisbeilage bildet einen integrierenden Bestandtheil der „St. Pöltner Zeitung“ und wird einzeln nicht abgegeben.)

Nr. 25.

Donnerstag den 22. Juni 1899.

39. Jahrg.

— 19 —

## Des frommen Kindes tägliche Andacht zu den heiligsten Herzen Jesus und Mariä.

Dem Gebete sind bis auf weiteres empfohlen:

1. Besondere Anliegen: Unser innigstgeliebter Kaiser, die + Kaiserin Elisabeth und das ganze Kaiserhaus. — Unser hochwürdigster Herr Bischof Dr. Johannes Köppler. — Mehrere + Mütter und Großmütter und alle unsere lieben Verstorbenen. — Eine kranke Mutter. — Eine + Tochter. — Eine Familie um Gesundheit und Gottes Segen. — Dr. May's Reise und glückliche Heimkehr. — Die Anliegen einer schwergeprüften Gattin. — Viele wichtige Anliegen, besonders die zweier Personen. — Ein Lehrer und seine Schule. — Ein Priester und sein krankes Mütterlein. — Mehrere Kranke. — + Frau Theresia Reiterer. — Onkels besondere Anliegen. — + Theresia Emfenhuber und alle lieben Kinder der „Charitas“ zu L.

2. Die eigenen Anliegen dessen, der diese Andacht täglich verrichtet.

3. Die Anliegen aller, auch Erwachsener, welche diese Andacht mitverrichten.

Das 1. und 2. Gebet siehe in der Mai-Nummer des „Jugendblatt“.